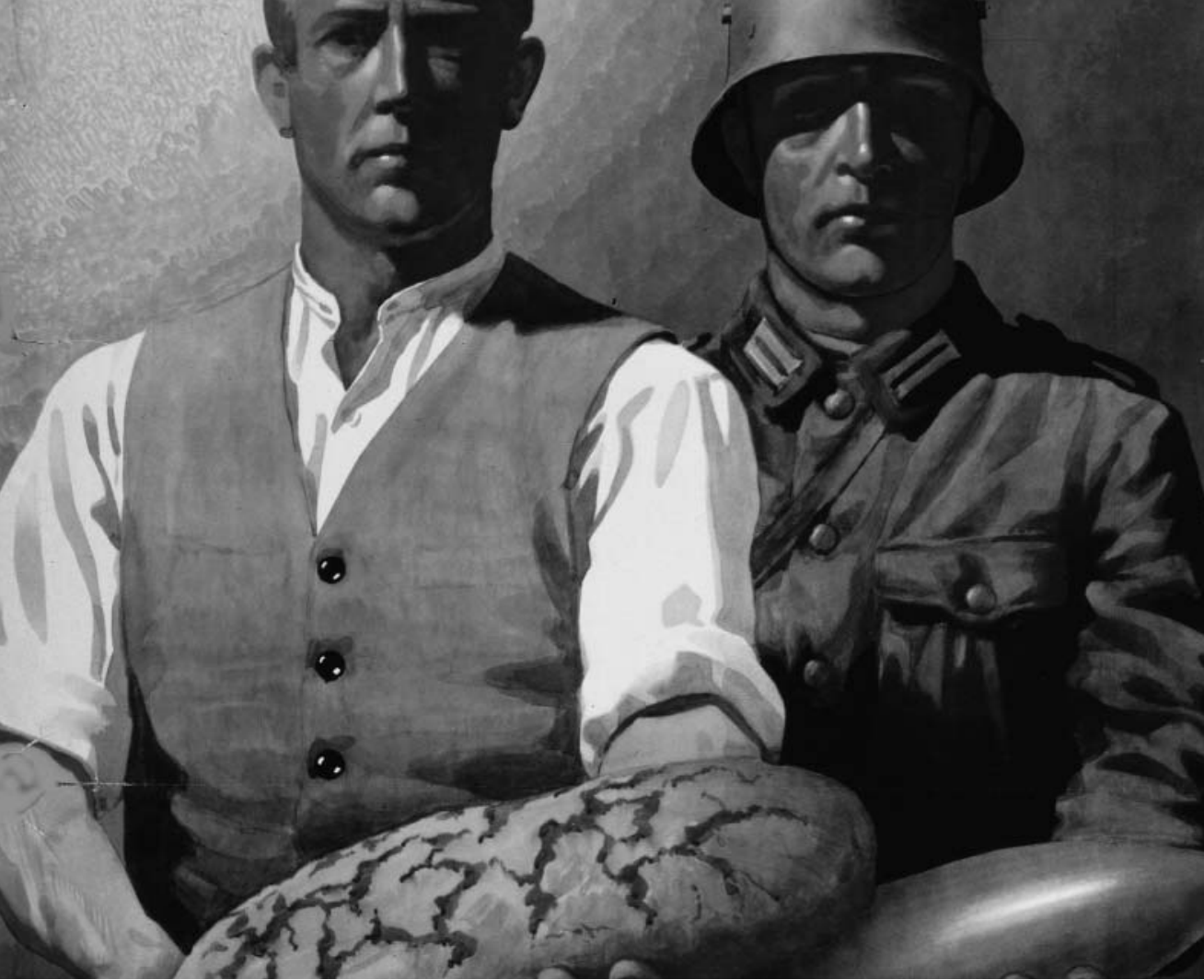


FWU – Schule und Unterricht



46 02288



Propaganda im Dritten Reich

**FWU –
das Medieninstitut
der Länder**



Titelbild: Plakat - „Erzeugungsschlacht ist kriegsentscheidend“

Lernziele

Die mediale Vielseitigkeit der nationalsozialistischen Propaganda kennen lernen; Funktionsweise, Sprache und Motive der Propaganda erkennen; Propaganda analysieren und ihre überzeichnende und übertreibende Schrift- und Formsprache beurteilen, die Rolle der Medien dabei hinterfragen, gleichzeitig Quellenkritik an Film, Bild und Text üben; einen Eindruck von der Zielsetzung und Strategie der Propaganda bekommen; Einblick in die Gefahr der Meinungslenkung; Einsicht in die Bedeutung von Werten wie Meinungsfreiheit, Pluralismus, Toleranz, Achtung vor dem Einzelnen und Gewaltfreiheit

Vorkenntnisse

Weimarer Republik und Machtergreifung; Gleichschaltung; das politische System des Nationalsozialismus



Das Hauptmenü

Zur Bedienung der DVD

Starten und Navigieren

Nach dem Einlesevorgang startet die didaktische FWU-DVD automatisch. Es erscheint zuerst der Vorspann und dann das Hauptmenü. Der Vorspann kann mit der Enter- oder der **Skip-Taste** an der Fernbedienung des DVD-Players oder durch Mausklick in das Fenster der DVD-Player-Software (am PC) übersprungen werden.

Mit den **Pfeiltasten** der Fernbedienung werden die Menüpunkte aktiviert (optisch hervorgehoben) und mit **Enter** gestartet. In den Untermenüs sind Filmsequenzen und/oder Bildtitel aufgeführt. Diese werden ebenfalls mit der Pfeiltaste und **Enter** aktiviert.

Die Navigation erfolgt einfach über die **Buttons** am unteren Bildschirmrand:

- mit dem Button **Hauptmenü** wird das Hauptmenü aufgerufen
- der Button **zurück** führt jeweils in das nächste höhere Menü
- mit dem Button **Info ein / aus** können Kurzinformationen oder Quellenangaben zu den Einzelbildern ein- bzw. ausgeblendet werden
- der **Pfeil rechts / links** ermöglicht das „Blättern“ innerhalb einer Serie von Einzelbildern.

Aus dem laufenden Film bzw. der laufenden Filmsequenz gelangt man jederzeit mit der Taste **Topmenu (Title)** der Fernbedienung in das Hauptmenü und mit der Taste **Menu** in das übergeordnete Menü zurück. Die Benennungen variieren jedoch abhängig vom DVD-Gerätehersteller.

Wird die DVD auf dem PC abgespielt, erfolgt die Navigation ebenfalls komfortabel per Mausklick auf die Buttons.



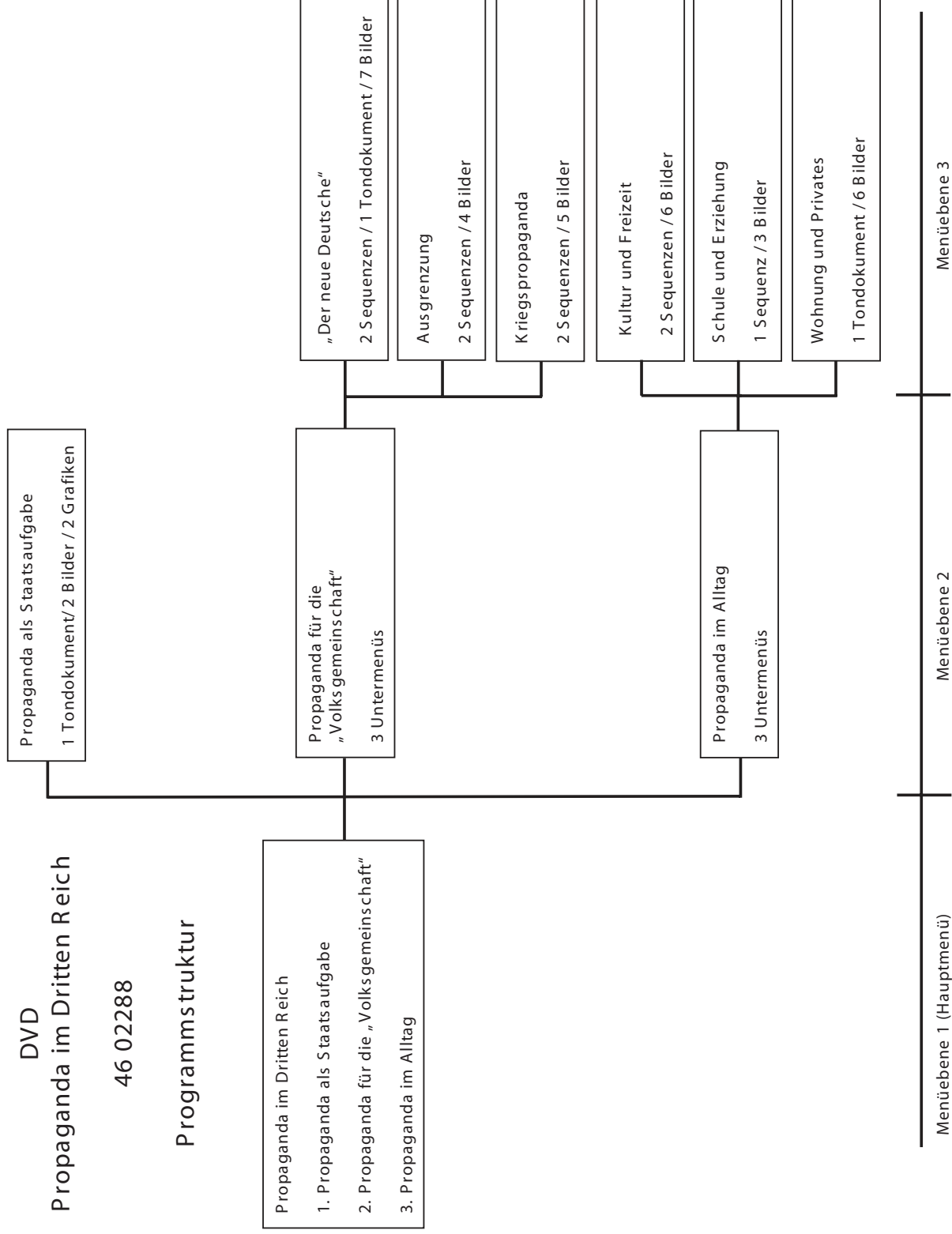
Die zweite Menüebene

DVD

Propaganda im Dritten Reich

46 02288

Programmstruktur



Zum Inhalt

Aufbau

Die DVD wird durch drei Themenbereiche und drei Menüebenen erschlossen. Das Hauptmenü ist in die Themenbereiche „Propaganda als Staatsaufgabe“, „Propaganda für die Volksgemeinschaft“ und „Propaganda im Alltag“ (Menüebene 1) gegliedert. Darunter befindet sich jeweils ein Untermenü (Menüebene 2), das entweder direkt Medien zum Stichwort oder weitere Themen anbietet. Über diese Themenbuttons gelangt man in die Menüebene 3, in der einzelne Filmsequenzen, Ton- oder Bilddokumente mit ihren Titeln und der Medienart aufgelistet werden. Die Gliederung erfolgt über zwei Kategorien: nach den Themen und nach den Wahrnehmungsorten der Propaganda.

Der ROM-Teil der DVD (nur über den PC aufrufbar) enthält Arbeitsblätter mit Quelltexten und Aufgabenstellungen.

Die Materialien der DVD

Die vorliegende DVD enthält vorwiegend zeitgenössisches Propagandamaterial, unter anderem Original-Filmmaterial der „Reichsstelle für den Unterrichtsfilm“ (Rfdu).

Einleitend wird die staatstragende Funktion der Propaganda vorgestellt. Hier ist neben einer Grafik zur Struktur der Reichskulturkammer ein Tondokument zu finden, in dem Goebbels die Ziele der Propaganda definiert.

Inhaltlich-thematisch ist der Bereich „Propaganda für die Volksgemeinschaft“ aufgebaut. Hier sind drei weitere Menüs zu finden, die wichtige Aspekte der „Volksgemeinschaft“ vertiefen: „Der neue Deutsche“, „Ausgrenzung“ und „Kriegspropaganda“. Hier sind jeweils Film, Ton- und Bildmedien zu finden, die belegen, mit

welch überspitzter Darstellung das Ideal vom schönen, gestählten und tapferen Deutschen gezeichnet wurde, von der fürsorglichen Mutter oder von der gehorsamen, dem Führer ergebenen Jugend. Letzteres wird anhand eines Rfdu-Unterrichtsfilms über den Reichsarbeitsdienst von 1937 deutlich sowie durch das von Reichsjugendführer Baldur von Schirach gedichtete HJ-Lied „Unsre Fahne flattert uns voran“. Der Schulfilm, gedacht zur politischen Motivierung der damaligen Schüler, zeigt in durchaus professioneller Kameraführung und abwechslungsreichen Bildern den Alltag in einem RAD-Heim in den bayerischen Alpen. Das HJ-Lied wurde bekannt durch den Film „Hitlerjunge Quex“ und ist mit seiner eingängigen Marschmusik und dem markigen Text ein anschauliches Beispiel für die Verführungskraft der NS-Propaganda.

Im Menüteil „Ausgrenzung“ ist ein besonders drastischer Ausschnitt aus dem Film „Der ewige Jude“ zu sehen, in dem Juden und Ratten sowohl im Bild als auch im Text gleichgesetzt werden. Ergänzt wird die Sequenz mit Bildmaterial von SA-Leuten beim Boykott jüdischer Geschäfte und einer Zeitungsanzeige aus dem NS-Kampfbblatt „Der Stürmer“, in der ein Nürnberger Kaufhaus seine „deutsche“ Qualität anpreist.

Die „Kriegspropaganda“ ist gekennzeichnet durch Erfolgsmeldungen und dramatisch gehaltene Durchhalteparolen bis hin zu Goebbels berühmter Rede zum Totalen Krieg, von der hier ein Wochenschaubericht vorliegt.

„Propaganda im Alltag“ zeigt in den Untermenüs „Freizeit“, „Schule“ und „Privates“ die Durchdringung des öffentlichen und privaten Lebens im Dritten Reich mit Propaganda. Aufnahmen eines Schulbuchs sowie Szenen aus dem Rfdu-Unterrichts-

film „Mädel im Landjahr“ (1936) zeigen dies ebenso wie die Massenchoreografien bei Sportveranstaltungen, die Filmszenen aus Leni Riefenstahls „Triumph des Willens“ (1934) oder eine Sequenz aus dem Spielfilm „Die große Liebe“ (1941) mit Zarah Leander.

Zur Verwendung

Die folgenden Hinweise beziehen sich auf die drei Themenbereiche der DVD-ROM im Hauptmenü. Für die Arbeit mit den Bild- und Filmquellen im Unterricht ist im Ordner „Arbeitsmaterial“ (DVD-ROM) eine Liste mit Stichworten zu den jeweiligen Bildern, Tondokumenten und Filmszenen zu finden.

Die dreiteilige Konzeption unterstützt auch die Verwendung der DVD im Unterricht:

Das erste Kapitel zur Propaganda im politischen Kontext des Dritten Reichs dient als Einstieg. Die beiden weiteren Kapitel können je nach Einbindung des Themas in die Unterrichtseinheit „Nationalsozialismus“ gewählt werden. Das Kapitel „Propaganda für die Volksgemeinschaft“ hebt stärker auf inhaltliche Propagandaziele im Sinne der ideologischen Gleichschaltung und Ausgrenzung ab und führt bis hin zur Kriegspropaganda. Das Kapitel „Propaganda im Alltag“ ermöglicht einen schülernahen Einstieg in die Allgegenwärtigkeit von Propaganda und führt deren unterschiedliche mediale Mittel vor. Dieses Kapitel eignet sich besonders für Selbstlerner und Projektarbeit.

1. Propaganda als Staatsaufgabe

Dieses Kapitel dient der allgemeinen Einführung. Es zeigt, dass Propaganda im Dritten Reich von staatlichen Institutionen wie dem Ministerium für Volksaufklärung

und Propaganda geplant und organisiert wurde. Träger der Propaganda sollten alle damals verfügbaren Medienarten sein. Zu diesem Zweck wurde die Reichskulturkammer eingerichtet, in der alle künstlerischen Berufsgruppen zusammengefasst wurden. Ein Ausschnitt einer frühen Goebbelsrede zeigt, wie gründlich der Propagandaminister die Prinzipien der Propaganda erfasst hatte und wie zielgerichtet diese formuliert werden konnten. Wie das Meinungsmonopol auf Adolf Hitler zugeschnitten wurde, verdeutlichen zwei Bilder im Vergleich, die Hitler einmal als alleinigen Machthaber und einmal als obersten Vertreter des Volkes inszenieren. Anhand dieses Kapitels kann ein Grundverständnis für Ziele und Arbeitsmittel der NS-Propaganda sowohl in Gruppenarbeit als auch im Klassengespräch erreicht werden. Die vergleichende Bildbetrachtung trainiert die Fähigkeiten, das Medium Bild methodisch zu erfassen.

2. Propaganda für die Volksgemeinschaft

Das Einschwören der Deutschen auf einige wenige propagandawirksame Begriffe zur Ausbildung eines völkischen Bewusstseins war das zentrale Mittel, um die NS-Herrschaft nach innen abzusichern. Diese so genannte „Volksgemeinschaft“ war einer dieser Kernbegriffe, der sich direkt gegen die vielfach behauptete Zerrissenheit der Deutschen in der Weimarer Republik absetzte. Das Kapitel der DVD befasst sich in verschiedenen Vertiefungsthemen mit den Inhalten dieses Propagandaziels. Im Menü „Der neue Deutsche“ wird gezeigt, wie die innere Geschlossenheit der „Volksgenossen“ durch die Zuweisung fester Rollenklischees erreicht werden sollte. Die thematische Gliederung lässt sich ideal in Partner- und Gruppenarbeit nachvollziehen. Fragen nach der medialen und rhetori-

schen Darstellungsweise ebenso wie nach den Geschlechterrollen („deutsche Mutter“, „Soldaten“) lassen sich dabei akzentuieren. Daneben bietet insbesondere das Kapitel zur Jugend im NS die Möglichkeit, die Gründe für die Faszination der Propaganda für junge Menschen kritisch zu hinterfragen. Vergleichende Arbeitsaufträge, die nach den Erlebniszusammenhängen von Jugendlichen in den dreißiger Jahren und heute fragen, helfen ein kritisches Verständnis für die Funktion der Propaganda zu entwickeln. Am Beispiel des HJ-Liedes können Musik und Text zueinander in Beziehung gesetzt werden. Wird die Radikalität des Textes überhaupt wahrgenommen? Steht der Marschrhythmus im Vordergrund?

In einem weiteren Schritt können anhand der hier aufgeführten Medien wiederkehrende Motive der Propagandasprache (Soldaten, statuenhafte Darstellung, Gehorsam und Opferbereitschaft, Unterordnung des Einzelnen) erarbeitet und diskutiert werden.

Im Kapitel „Ausgrenzung“ wird der Propagandafeldzug gegen Juden und Andersdenkende dokumentiert. Dabei kann leicht ein Zusammenhang zwischen der Filmsequenz aus „Der ewige Jude“ und dem Bild vom Geschäftsboykott gezogen werden. Die Schüler erkennen schließlich an der Zeitungsanzeige eines Kaufhauses, dass die Propaganda nicht nur „von oben“ verordnet wurde, sondern auch in der breiten Masse der deutschen Bevölkerung auf fruchtbaren Boden fiel. Ein Erkenntnisziel ist hierbei auch, dass die Idee der Volksgemeinschaft eine Negativfolie benötigte, die Integration durch Ausgrenzung betrieb. Das irrationale und rituelle dieses Vorgangs wird an der Filmsequenz zur Bücherverbrennung deutlich.

Das Kapitel „Kriegspropaganda“ schließlich zeigt die Propaganda in einer Krisensituation, die von der Siegeszuversicht hin zum irrationalen Schrei nach dem „Totalen Krieg“ führte. Das anschauliche Bildmaterial kann mit Arbeitsaufträgen aus dem ROM-Teil der DVD erschlossen werden. Hier eignet sich auch die thematische Parallelführung mit dem Kriegsverlauf des Zweiten Weltkriegs, bei dem vom Feldzug gegen Polen bis zur Niederlage von Stalingrad die Einschnitte kontextualisiert werden können, die propagandistisch verarbeitet wurden.

3. Propaganda im Alltag

Dieses Kapitel eignet sich in hervorragender Weise für das Selbststudium der Schüler. Die Alltagsbezüge ermöglichen ein unmittelbares Verständnis dafür, dass die Deutschen der Propaganda in nahezu jeder Lebenssituation ausgesetzt waren. Bewusst wurden Lebensbereiche gewählt, die Schülerinnen und Schülern vertraut sind: Schule, Freizeit, Privates. Auch hier lassen sich arbeitsteilige Lernpfade legen, die einzelnen Gruppen die Präsentation eines bestimmten Lebensbereiches ermöglichen.



Die dritte Menüebene

DVD-Video

Produktion

msm-studios GmbH, im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2004

DVD-Konzept

Fabio Crivellari
Christina König

Arbeitsmaterial

Fabio Crivellari
Christina König

Begleitheft

Fabio Crivellari
Christina König
Barbara Fischer

Bildredaktion

Christina König

Film- und Bildmaterial von

Archiv für Kunst und Geschichte, Berlin
Bayerische Staatsbibliothek, München
Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin

Bundsarchiv, Koblenz

Bundesarchiv-Filmarchiv, Berlin

BR, Historisches Archiv, München

Deutsches Historisches Museum, Berlin

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Wiesbaden

Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv, Wiesbaden

Bildnachweis

Titelbild: Deutsches Historisches Museum, Berlin

Redaktion

Fabio Crivellari

Weitere Informationen zu den verwendeten Filmen finden Sie auf der DVD im Verzeichnis *Arbeitsmaterial*

Verleih durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen,
Medienzentren und konfessionelle Medienzentren

Verkauf durch FWU Institut für Film und Bild,
Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

Wir betonen ausdrücklich, dass wir keinerlei Einfluss auf die aktuelle sowie zukünftige Gestaltung und die Inhalte externer Internetseiten haben. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von den Inhalten aller externen Internetseiten, auf die wir verweisen. Die Inhalte externer Internetseiten machen wir uns nicht zu Eigen. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Informationen sowie insbesondere für Schäden durch die Nutzung der gelinkten Seiten haftet ausschließlich der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wird, nicht derjenige der über Links lediglich auf die jeweilige Veröffentlichung verweist. Sollten Links nicht schalten oder veraltet sein, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung.

© 2004

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltalsteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail info@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-300
E-Mail info@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>

**zentrale Sammelnummern für
unseren Vertrieb:**

Telefon (0 89) 64 97-4 44
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail vertrieb@fwu.de

Laufzeit Filme: 20 min
9 Filmsequenzen
3 Tondokumente
10 interaktive Menüs
38 Bilder
2 Grafiken
Sprache: deutsch
DVD-ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien

GEMA

Alle Urheber- und
Leistungsschutzrechte
vorbehalten.
Nicht erlaubte/genehmigte
Nutzungen
werden zivil- und/oder
strafrechtlich verfolgt.

**LEHR-
Programm
gemäß
§ 14 JuSchG**

FWU - Schule und Unterricht



46 02288

Propaganda im Dritten Reich

Die Stabilität des nationalsozialistischen Regimes ba-
sierte nicht zuletzt auf der umfassenden propagandisti-
schen Durchdringung des öffentlichen und privaten
Raums mit ideologischen Versatzstücken. Die DVD geht
der Frage nach, mit welchen massenmedialen Propagan-
damitteln es gelang, die Mehrheit der Deutschen für den
NS und den totalitären Staat einzunehmen. Ein Aspekt
der DVD sind verschiedene Alltagsbereiche, in denen die
Strategien des Reichsministeriums für Volksaufklärung
und Propaganda zum Tragen kamen, wie Schule, Freizeit
und Privatsphäre.

Schlagwörter

Propaganda, Drittes Reich, Nationalsozialismus, NSDAP, Reichs-
parteitag, Propagandafilm, Adolf Hitler, Joseph Goebbels, Leni
Riefenstahl, HJ, BDM, KDF, RAD, Reichsarbeitsdienst, Rundfunk

Geschichte

Epochen • Neuere Geschichte

Faschismus und Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg

Allgemeinbildende Schule (8-13)

Erwachsenenbildung

